

**Freie Arbeitsgruppe JHH 2006**

Sprecher:  
Helmut Jacob  
Am Leiloh 1  
58300 Wetter

Pressesprecher:  
Klaus Dickneite  
Tel.: 0511 514951  
Tel.: 0173 6220200  
e-mail [kdickneite@t-online.de](mailto:kdickneite@t-online.de)

31. März 2007

Herrn Pfarrer  
Jürgen Dittrich  
Vorstandssprecher der  
Evangelischen Stiftung Volmarstein  
Per Telefax 02335639119

Ihr Gespräch mit Herrn Dickneite

Sehr geehrter Herr Pastor Dittrich!

Herr Dickneite hat uns von Ihrem Gespräch mit ihm berichtet. Wir freuen uns sehr, daß nun die Gespräche wieder in Gang kommen und wohl in Kürze das 2. große Treffen der Ehemaligen aus dem JHH in Ihrer Einrichtung stattfinden soll. Zuvor wollen Sie ein Gespräch mit einem Historiker über organisatorische Fragen und über die Kosten der Aufarbeitung führen und anschließend noch einmal mit Herrn Dickneite und anderen Mitgliedern unserer Arbeitsgruppe sprechen.

Damit wir uns auf unser kleines Gespräch (Herr Dickneite und andere Arbeitsgruppenmitglieder mit Ihnen) und auf das große Treffen umfangreich vorbereiten können, bitten wie Sie sehr, schon vorher zu folgenden aktuellen und offenen Punkten Stellung zu beziehen:

1. Auf die von der ESV herausgegebene "Volmarsteiner Erklärung" haben die Herren Möckel, Jacob und zu einzelnen Punkten Bach und Frau Behrs Ende August 2006 Stellungnahmen erarbeitet und Ihrer Einrichtung zugestellt. Leider haben wir bis zum heutigen Tage, also seit über einem halben Jahr, keine Reaktion, weder vom Stiftungssprecher, noch vom Kuratoriums- und Aufsichtsratsvorsitzenden, erhalten. Ich selbst habe ganz privat den Kuratoriumsvorsitzenden angeschrieben und um eine Stellungnahme gebeten. Es folgte nicht einmal eine Eingangsbestätigung. Unsere in den Stellungnahmen aufgeführten Fragen und Diskrepanzen mit der "Volmarsteiner Erklärung" müssen aufgearbeitet werden. Schließlich sind weite Passagen in dieser "Volmarsteiner Erklärung" für uns nicht akzeptabel. Wenn Sie sich in schriftlicher Form zu unseren Stellungnahmen erklären, ersparen wir uns eventuell stundenlange Debatten während des großen Treffens.

2. Anlässlich des 1. Treffens am 24. September 2006 hat Ihnen Herr Dickneite einen Forderungskatalog vorgetragen. Obwohl wir inzwischen mehrmals diese Aufstellung unserer Forderungen im Rahmen der Aufarbeitung angesprochen haben, ist noch keine Stellungnahme aus Ihrer Einrichtung bei uns eingegangen. Eventuell lassen sich einige Punkte bereits in schriftlicher Form vor den o.g. Gesprächspartnern abklären. Wir fügen unsere entsprechende Ausarbeitung noch einmal diesem Schreiben bei.

3. Es liegt uns sehr am Herzen, nun bald zu erfahren, ob die Presse zum großen Treffen eingeladen wird. Auch in diesem Falle bedarf es einiger Vorbereitungen unsererseits. Wie wir Ihnen bereits mitgeteilt haben, ist die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Aufarbeitung aus unserer Sicht ein unverzichtbarer Beitrag zur Therapie der Betroffenen.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Helmut Jacob', written in a cursive style.

(Helmut Jacob)